



Sammlung Theaterzettel

Gyges und sein Ring

Hebbel, Friedrich

1908-11-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 19. November 1908

Volksvorstellung Nr. 3

Gyges und sein Ring

Eine Tragödie in 5 Akten von Hebbel
In Szene gesetzt vom Intendanten

Personen:

| | |
|---------------------------|-----------------|
| König Kandaules | Heinrich Götz |
| Königin Rhodope | Betty Ullerich |
| Gyges | Georg Köhler |
| Lesbia | Mathilde Brandt |
| Hero | Traute Carlsen |
| Thoas | Carl Schreiner |
| Karna | Siegmund Kraus |

Grosse des Reichs, Frauen am Hofe, Leibwache des Königs, Diener, Dienerinnen, Fanfarenbläser, Volk.
Die Handlung ist vorgeschichtlich und mytisch, sie ereignet sich in zweimal 24 Stunden.

Technisch-dekorative Einrichtung: Adolf Linnebach.
Kostüm-Entwürfe: Leopold Schneider und Johanna Kalter

Nach dem 2. Akt eine Pause von 10 Minuten
Weitere Pausen finden im Laufe des Abends nicht statt.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 9¹/₂ Uhr

Eintritts-Preise:

| | | | |
|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------|
| Nummerierte Plätze. | | Loge III. Rang | Mk. 1.20 per Platz |
| Reserveloge I. Rang | Mk. 3.— per Platz | Galerieloge | „ —.50 „ „ |
| Reserveloge II. Rang | „ 1.70 „ „ | Galerie | „ —.30 „ „ |
| Reserveloge III. Rang | „ 1.20 „ „ | Nichtnummerierte Plätze. | |
| Parterreloge (Proscenium) | „ 2.50 „ „ | Stehplatz im Parkett | „ 1.20 „ „ |
| Loge II. Rang (Proscenium) | „ 1.70 „ „ | Parterre-Stehplatz | „ —.70 „ „ |

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zudem im Wochenspielplan angekündigten **Vorstellungen** beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg., (für Gallerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:
Zum ersten Male:
Die Puppe

Anfang 8 Uhr.

Freitag, den 20. November 1908. **Im Hoftheater.** 15. Vorstellung im Abonnement C.

Martha